



1 Auf Schloss Ettersburg lud Herzogmutter Anna Amalia Geistesgrößen wie Goethe, Herder und Wieland zum literarischen Kreis.



2 In der Fürstengruft liegen die Herzöge von Sachsen-Weimar-Eisenach, aber auch Goethe und Schiller begraben.



3 An der Stadtkirche St. Peter und Paul („Herderkirche“) wirkte Johann Gottfried Herder ab 1776 als Oberpfarrer.



4 Das Wittumpalais bewohnte Herzoginmutter Anna Amalia ab 1774, nachdem zuvor das Stadtschloss abgebrannt war.



5 Im Goethehaus verbrachte der Dichterfürst seine letzten 47 Lebensjahre – die Originaleinrichtung blieb erhalten.



Elf Bauwerke auf einer Münze!

Der Berliner Münzdesigner Dietrich Dorfstecher hat ein Kunststück vollbracht. Sein Entwurf der deutschen 100-Euro-Goldmünze „UNESCO-Welterbe Klassisches Weimar“ beschränkt sich nicht auf ein oder zwei charakteristische Bauwerke der Stadt, zum Beispiel auf das berühmte Goethehaus oder die Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek. Elf Teile des Klassischen Weimar hatte die UNESCO 1998 auf die Weltkulturerbeliste gesetzt – Dietrich Dorfstecher verewigte sie alle auf der Münze!

Nur da, wo die UNESCO nicht einzelne Gebäude, sondern größere Areale zum Weltkulturerbe ernannt hatte, griff Dorfstecher auf stellvertretende Symbole zurück: Goethes Gartenhaus etwa steht für den Park an der Ilm und Weimars Historischer Friedhof wird durch die Fürstengruft repräsentiert. Die Stadtkirche, an der Johann Gottfried Herder einst als Prediger gewirkt hatte, symbolisiert die „Herderstätten“, zu denen auch Herderhaus und Altes Gymnasium gehören. Das Ergebnis ist eine Collage, die trotz ihrer vielen Einzelteile erstaunlich harmonisch wirkt. Sogar für ein „Sahnehäubchen“ war noch Platz auf der Münze: Ganz oben deutete Dorfstecher die Hügellandschaft Thüringens an, in die Weimar eingebettet ist.



11 Schloss Tiefurt löste 1781 Schloss Ettersburg als Sommerresidenz der Herzoginmutter Anna Amalia ab.



10 Schloss Belvedere war bis 1900 regelmäßige Sommerresidenz des weimarschen Fürstenhauses.



9 Goethes Gartenhaus im Park an der Ilm hatte der Dichter 1776 erworben und von Grund auf renovieren lassen.



8 Das Stadtschloss beherbergt seit 1923 ein Museum, das zu den bedeutendsten in den neuen Bundesländern zählt.



6 Im Schillerhaus lebte Friedrich Schiller mit Frau und vier Kindern von 1802 bis zu seinem frühen Tode 1805.



7 Die Herzogin-Anna-Amalia-Bibliothek bleibt das wichtigste Weimar-Archiv – auch nach dem schweren Brand von 2004.